

SAT-Prüfplakette – das Qualitätssiegel

Mitgliederversammlung der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ in Österreich

Schlauch- & Armaturentechnik

Im November 2009 trafen sich die Mitglieder der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ zu ihrer Jahrestagung. Neben der Besprechung wichtiger Projekte, wie der Einführung der neuen SAT-Prüfplakette für die farbliche Kennzeichnung von Schlauchleitungen, war vor allem der Austausch untereinander ein wichtiger Bestandteil des zweitägigen Programms in Wien. Höhepunkte der Veranstaltung waren die Betriebsbesichtigungen bei der Lieferantenfirma Semperit in Wimpassing und bei der Kollegenfirma Haberkorn Ulmer in Wien. – VTH –

18



Die Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“, mit 59 Mitgliedern die größte der vier VTH-Fachgruppen, traf sich diesmal am 12. und 13. November 2009 zu ihrer jährlichen Fachtagung in Österreichs Hauptstadt Wien. Das zweitägige Programm stand ganz im Zeichen des Austausches, nicht nur zwischen den deutschen, österreichischen, und schweizerischen Mitgliedern, sondern auch zwischen dem Lieferanten Semperit und den Schlauchexperten des Technischen Handels. Die Veranstaltung bot viele wissenswerte Informationen rund um die Schlauch- und Armaturentechnik, angefangen bei der Ablösung der BGR 132 durch die TRBS 2153 „Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“, über die neue DIN 26055 „Schlauchleitungen für den Einsatz in der pharmazeutischen und biotechnischen Industrie mit Schläuchen aus nichtmetallischen Werkstoffen“ bis hin zu den Ergebnissen der eigenen Projekte und Arbeitskreise.

Mit Semperit zum „Heurigen“

Die Mitglieder der Fachgruppe SAT trafen sich bereits am Vortag der Mitgliederversammlung, um auf Einladung der Herstellerfirma Semperit ins rund 75 km entfernte Wimpassing zu fahren. Richard Stralz, Vorstandsmitglied der Semperit AG, Wien, begrüßte die Teilnehmer und stellte die Holding mit den vier Divisionen Sempermed,



Wer die Wahl hat, hat die Qual – da fällt die richtige Schlauchauswahl selbst den Spezialisten der Fachgruppe schwer

Semperflex, Semperform und Sempertrans vor. Bei der Betriebsbesichtigung erkundeten die Schlauchexperten der Fachgruppe neben der Industrieschlauchproduktion auch den Rohbetrieb und die Plattenfertigung. In der Entwicklungsabteilung sowie im chemisch-technischen Labor konnten sich die Technischen Händler durch die Beobachtung diverser Testreihen, wie zum Beispiel bezogen auf die Reißfestigkeit, von der eingesetzten Produktqualität überzeugen. Im Anschluss präsentierten Peter Krapfenbauer und Rainer Nissen, der neue Leiter Industrieschläuche und Industriepplatten Deutschland, Innovationen aus dem Bereich der Industrieschläuche, sprachen über den Vertrieb und stellten sich den Fragen der Technischen Händler.

Highlight des Tages war der abendliche Besuch beim „Heurigen“ auf Einladung des Lieferanten. Der Begriff „Heuriger“ bezeichnet in Österreich sowohl einen Jungwein als auch die

Buschenschank (Straußwirtschaft), in der neben Wein aus eigener Erzeugung nur einige kalten Speisen wie heimische Wurst- und Käsesorten, kaltes Fleisch und sowie Brot und Gebäck ausgegeben werden. Das Wort leitet sich von „heuer“ ab, dem süddeutschen Ausdruck für „dieses Jahr“ und bedeutet somit „diesjährig“. Es war ein gelungener Abend, der durch die abendliche Führung durch den Weinkeller, natürlich inklusive einer exklusiven Weinverkostung, abgerundet wurde.

Haberkorn Ulmer – eine große Kollegenfirma stellt sich vor

Natürlich ließen es sich die Technischen Händler kurz vor der Mitgliederversammlung der VTH-Fachgruppe Schlauch- und Armaturentechnik am 13. November nicht nehmen, der 500 m vom Hotel entfernten Niederlassung der Kollegenfirma Haberkorn Ulmer in Wien einen Besuch abzustatten. Thomas Samsinger und Georg



Die neue SAT-Prüfplakette



Die Fachgruppe SAT zu Besuch bei der Lieferantenfirma Semperit in Wimpassing



Kirschner stellen das Unternehmen vor, das mit derzeit rund 700 Mitarbeitern der größte Technische Händler in Österreich ist. Beim Rundgang wurden neben dem gigantischen Lager auch die Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten besichtigt. Beeindruckend war ebenfalls das riesige Ladengeschäft, in dem die Kunden neben den typischen Produkten des Technischen Handels auch diverse Artikel der Baubranche beziehen können.

Die Fachgruppe bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei der Mitgliedsfirma Haberkorn Ulmer, Wien, für die Betriebsbesichtigung sowie bei der Lieferantenfirma Semperit, Wimpassing, für die Werksbesichtigung und die anschließende Einladung zum „Heurigen“.

2009 – ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Der Vorsitzende der Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ *Rüdiger Kling* (Industrie Technik Kling, Mannheim) begrüßte die anwesenden Mitglieder und fasste ein für die Fachgruppe erfolgreiches Jahr 2009 zusammen. Die beiden Lehrgänge „Geprüfter Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ sowie „Befähigte Person nach § 2 Abschnitt 7 Betriebs-sicherheitsverordnung für die Prüfung von Schlauchleitungen“ wurden zum wiederholten Male erfolgreich durchgeführt. Ebenso guten Zuspruch erhielt das Fachseminar „SAT Spezial – Anwendertag“, das am 24. und 25. März 2009 bei den Firmen Höfert und Elaflex in Hamburg stattfand und mit 37 Teilnehmern restlos ausgebucht war.

Rolf Effenberger von der Rala GmbH & Co. KG, Ludwigshafen, berichtete über das Projekt Schlauch-„Normierung“ im Bereich Kunststoff(spiral-)schläuche, an dem sich 12 Mitglieder der Fachgruppe beteiligen. Ziel des Projektes ist die Vereinheitlichung der Darstellung von technischen Daten bei Kunststoff(spiral-)schläuchen der führenden Hersteller, die alle an einer Zu-

sammenarbeit interessiert sind. Allerdings erschweren unterschiedliche Definitionen und Beschreibungen von Schlauchkennzeichen, wie z.B. der Flexibilität, die Auswertung der eingesammelten Daten. Bedingt durch die Ablösung der BGR 132 durch die TRBS 2153 „Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ fand zudem im Juli 2009 ein Diskussionsforum bei der Masterflex AG, Gelsenkirchen statt, dessen Ergebnisse von Rolf Effenberger zusammengefasst wurden.

Das wohl wichtigste Projekt in 2009 war die Implementierung der sogenannten SAT-Prüfplaketten. Die Idee ging aus einem Treffen der Arbeitsgruppe „Prüfplaketten/Farb-kennzeichnung/Ersatz zu Bandit-Schildern“ im Februar 2009 hervor. Im Verlauf des Jahres wurde ein Prüfsiegel, ähnlich dem der TÜV-Plakette, mit einer entsprechenden Farbunterscheidung je Prüffahr, entwickelt. Es ist als Qualitätsmerkmal in Verbindung mit den bereits erfolgreich eingeführten Prüfzeugnissen zu sehen und verbindet gleichzeitig die Bestrebungen der Projektgruppe, eine einheitliche Farbkennzeichnung von Prüffristen einzuführen. Die SAT-Prüfplakette ist somit nur für Mitglieder der Fachgruppe bestimmt, die ihre Abnahmeprüfzeugnisse 3.1 entsprechend der Norm DIN EN 10204:2005 für die Prüfung von Schlauchleitungen nach der Herstellung sowie ihre Prüfbescheinigungen entsprechend der TRBS 1201 für die wiederkehrende Prüfung von Schlauchleitungen beim VTH registriert haben.

Zudem wurde der neue Folder der Fachgruppe SAT in der Basisversion auf der Messe Achema, der Leitveranstaltung der chemischen Technik und Prozessindustrie, im Juni 2009 erfolgreich verteilt und kann seit einiger Zeit über ein Online-Portal für den firmeneigenen Einsatz verändert und genutzt werden.

Peter Mühlberger (Mühlberger, Wiesbaden) VTH-Vorsitzender und Mit-

glied der Fachgruppe Schlauch- und Armaturentechnik gab einen Einblick in die Arbeit des Normenausschusses Tankanlagen (NA Tank) und die neue DIN 26055 „Schlauchleitungen für den Einsatz in der pharmazeutischen und biotechnischen Industrie mit Schläuchen aus nichtmetallischen Werkstoffen“.

Die VTH-Fachgruppe Schlauch- und Armaturentechnik blickt auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück, das sowohl durch ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm, als auch durch Projekte, die zur weiteren Spezialisierung und Qualitätssteigerung beitragen, besticht. Die vielen Aktivitäten der Fachgruppe beweisen, dass der Vorstand mit seinen Ideen und seiner Initiative den Nerv der Branche trifft. Der Vorsitzende Rüdiger Kling weiß, dass für die Mitarbeit in den Arbeitskreisen viel abverlangt wird. Gerade deshalb verkündete er sein Motto, das gleichzeitig ein Aufruf für weitere Aktivitäten und neue Projekte in der Fachgruppe ist, „Stillstand ist Rückstand, deshalb hoffe ich hier auf ihre Unterstützung!“ Selbstverständlich werden die Projekte und Arbeitskreise auch in 2010 weitergeführt. Zudem solle ein weiterer Versuch, den Arbeitskreis „Hoch- und Höchstdruckschläuche“ ins Leben zu rufen, gestartet werden. Neue Ideen gibt es natürlich auch: ein Werkstattposter mit Grundinformationen zur Schlauch- und Armaturentechnik. **TH**



Neu im Programm – die vorgestellten Produktneuheiten wurden einer gründlichen Überprüfung unterzogen